

UK Watchdog geht gegen Kryptofirmen wegen irreführender Werbung vor

Die britische Advertising Standards Authority hat zuvor Anzeigen von Coinbase geprüft Agenturen in Spanien und Singapur haben Firmen ebenfalls vor Beförderungen gewarnt Eine britische Aufsichtsbehörde schickte über 50 Durchsetzungsbescheide von Kryptounternehmen, um ihre Anzeigen zu überprüfen und reiht sich damit in eine wachsende Liste von Ländern ein, die gegen Werbeaktionen im aufstrebenden Bereich vorgehen. Am Dienstag hat die UK Advertising Standards Authority (ASA) gewarnt Unternehmen mit gezielten Sanktionen, wenn Problemanzeigen nach dem 2. Mai fortgesetzt werden. Dies ist für uns ein vorrangiges Problem der roten Alarmstufe , und wir haben kürzlich mehrere Krypto-Anzeigen verboten, weil sie Verbraucher irreführen und sozial …

- Die britische Advertising Standards Authority hat zuvor Anzeigen von Coinbase geprüft
- Agenturen in Spanien und Singapur haben Firmen ebenfalls vor Beförderungen gewarnt

Eine britische Aufsichtsbehörde schickte über 50 Durchsetzungsbescheide von Kryptounternehmen, um ihre Anzeigen zu überprüfen und reiht sich damit in eine wachsende Liste von Ländern ein, die gegen Werbeaktionen im aufstrebenden Bereich vorgehen.

Am Dienstag hat die UK Advertising Standards Authority (ASA) **gewarnt** Unternehmen mit gezielten Sanktionen, wenn Problemanzeigen nach dem 2. Mai fortgesetzt werden.

Dies ist für uns ein vorrangiges Problem der roten Alarmstufe, und wir haben kürzlich mehrere Krypto-Anzeigen verboten, weil sie Verbraucher irreführen und sozial unverantwortlich sind, sagte der Wachhund in einer Erklärung.

Die ASA sagte, Unternehmen sollten Investitionen in Kryptowährungen nicht als trivial oder für jedermann geeignet bezeichnen. Darüber hinaus können sie keine Angst, etwas zu verpassen bei Investitionen in die digitale Anlageklasse schaffen.

Die Werbeaufsicht nannte die kontaktierten Unternehmen nicht öffentlich. ASA sagte jedoch, sie hätten zuvor die Anzeigen von Coinbase und Papa John verboten.

Schätzungsweise 2,3 Millionen britische Verbraucher halten laut einem Juni Krypto **FCA-Bericht**.

Susannah Streeter, eine leitende Investmentanalystin beim britischen Finanzdienstleistungsunternehmen Hargreaves Lansdown, sagte Blockworks, die ASA könne Unternehmen erst tadeln, nachdem die Anzeigen erschienen seien.

Die Achterbahnfahrt wird sich fortsetzen, da Krypto-Assets auch sehr empfindlich auf die Geschehnisse des Aktienmarktes reagieren und in einer Ära ultrabilligen Geldes nach oben getrieben wurden, sagte Streeter in einer E-Mail. Während Spekulationen darüber schwirren, wie schnell die Zentralbanken angesichts der steigenden Inflation Programme zum Massenkau von Anleihen straffen und mit Zinserhöhungen beginnen werden, werden sie wahrscheinlich volatil bleiben.

Im vergangenen Jahr untersuchte die ASA **FC Arsenal** für die Werbung für Krypto-Token bei Fans, weil es das Risiko der Investition nicht verdeutlichte.

Die Vollstreckungsbescheide der ASA folgen **Regeln, die von der spanischen Wertpapiermarktkommission festgelegt wurden** am 17. Januar. Das neue Rundschreiben der Agentur soll sicherstellen, dass die Werbung für die Produkte wahren, verständlichen und nicht irreführenden Inhalt bietet und eine deutliche Warnung vor den damit verbundenen Risiken von Krypto enthält.

Die Monetary Authority of Singapore forderte unterdessen am 18. Januar die Anbieter digitaler Zahlungstoken auf, Krypto-Risiken nicht herunterzuspielen. Regulierten Anbietern, einschließlich Banken und Finanzinstituten, ist es nun untersagt, ihre Dienstleistungen zu bewerben, außer über ihre eigenen sozialen Medien, Websites oder mobilen Apps.

..

Der Beitrag **UK Watchdog** geht wegen irreführender Werbung gegen Kryptofirmen durch ist keine finanzielle Beratung.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at